

# 09.2023 Fürstenfelder Nachrichten



## ORF Lange Nacht im Museum Pfeilburg

Im Rahmen der österreichweiten ORF Lange Nacht der Museen am Samstag, 7. Oktober öffnet auch das Fürstenfelder Museum Pfeilburg seine Pforten. Museumskuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und der Museumsverein Fürstenfeld mit Obmann HR DI Karl Amtmann bieten historisch interessierten Besucherinnen und Besuchern von 18 bis 1 Uhr ein spannendes Programm mit vielen Höhepunkten.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Die Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 34 Vereinen und Organisationen aus der Region beim 1. Fürstenfelder Tag der Freiwilligen mit VIZEBGM Roland Gogg, WK Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer, Dir. Karl Kaplan, Mag.a Karin Strempl und BGM Franz Jost auf dem Hauptplatz.

## Fürstenfeld rückte Freiwilligenarbeit in den Vordergrund

Erstmals wurden in Fürstenfeld mit einem „Tag der Freiwilligen“ auf dem Hauptplatz die Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt bei einer Großveranstaltung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Insgesamt 34 Vereine und

Organisationen mit weit über 100 Mitgliedern aus der Region folgten der Einladung der Stadtgemeinde Fürstenfeld mit Bürgermeister Franz Jost, dem Sozialreferat mit GR Mag. Joachim Friessnig und der „Ehrensache Oststeiermark“,

einer Servicestelle für freiwilliges Engagement mit Koordinatorin Mag.a Karin Strempl, sich vorzustellen. Besucherinnen und Besuchern wurde an den jeweiligen Ständen ein informatives Programm geboten, für Kinder

gab es eine Rätselrallye. Die Eröffnung nahm Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Mag.a Karin Strempl vor. Die Safety Tour 2023 Landessieger und bundesweit drittplatzierten Schüler der Volksschule Altenmarkt bauten auf der

Bühne in Windeseile einen Gefahrgut-Würfel zusammen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Markus Jahn vom Stadtmarketing. Bürgermeister Franz Jost: „Ich bin tief beeindruckt darüber, was im Bereich des Ehrenamts in Fürs-

tenfeld und in der Region geleistet wird. Vor allem freut es mich, dass so viele Vereine und Organisationen an dieser wertvollen Veranstaltung teilnehmen und dass es auch dieses rege Besucherinteresse heute hier gibt!“

## Es geht nun ab in den Fürstenfelder Dschungel!

Ab sofort ist der 22 Stationen umfassende Motorik-Park vom Freibad Parkplatz ab „Eislauf-Hütte“ zugänglich. Der befestigte, kinderwagentaugliche und für ältere Personen mühelos begehbare Weg führt entlang des

Freibadzauns über den rückwärtigen Teil des Campingplatzes in den Buchwald. Der als Rundweg angelegte Parcours führt über drei Kilometer durch idyllische Abschnitte des Buchwalds und mündet in den Sagenpfad.

## Bundeszuschuss von 400 Euro beantragen!

Die Auszahlung des Wohn- und Heizkostenzuschusses erfolgt in zwei Tranchen. Die erste Tranche wurde bereits Beziehenden und Beziehern des Heizkostenzuschusses 2022/23 sowie Personen, die in den Monaten Jänner bis Mai 2023 zumindest für einen Monat Sozial- oder Wohnunterstützung bezogen haben, antragslos ausbezahlt. Alle, die in der ersten Phase den Wohn- und Heizkostenzuschuss erhalten haben, bekommen die Förderung automatisch überwiesen und eine Antragsstellung ist nicht erforderlich.

Bei der aktuell zweiten Tranche sind alle Haushalte mit einem jährlichen Nettohaushaltseinkommen im Jahr 2022 von 30.734,00 Euro anspruchsberechtigt und erhalten einmalig einen Zuschuss in der Höhe von 400 Euro pro Haushalt. Dieser Personenkreis kann bis 31.

Oktober 2023 einen Online-Antrag unter [www.soziales.steiermark.at](http://www.soziales.steiermark.at) stellen. Es erfolgt eine automatisierte Prüfung der Melde- und Einkommensdaten.

Wer über keinen Online-Zugang verfügt, wird bei der Abwicklung von der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Bürgerservice-Büro, Tel. 03382/52401-31 unterstützt. Erforderlich dazu sind: Lichtbildausweis, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und die IBAN Kontonummer.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, Hauptwohnsitz in der Steiermark seit 1. Jänner 2023, Jahresnettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen von maximal 30.734,00 Euro.

Bei Rückfragen zum Wohn- und Heizkostenzuschuss wendet man sich an die gebührenfreie Hotline 0800/800262 oder per E-Mail an [heizkostenzuschuss@stmk.gv.at](mailto:heizkostenzuschuss@stmk.gv.at)

## Der Ferienpass war ein Renner!

Rund 100 Aktionen im Fürstenfelder Ferienpass ermöglichten auch in diesem Sommer den Kindern und Jugendlichen eine erlebnisreiche Zeit. Vom Rundflug über Fürstenfeld, dem Besuch der Druckerei Styria in Graz bis zur Kanufahrt auf der Feistritz, einer magischen Zauberei und Reisen in die Stadtgeschichte bis zur Übernachtung in der Stadtbücherei war alles dabei. Ein tierisches Abenteuer erlebten die Kinder im Zuge des heurigen Ferienpasses beim Bürgermeisterausflug mit Bürgermeister Franz Jost in die Tierwelt Herberstein auf der Afrika-Wie-

se, bei den Amerika-Gehegen und rund um den Zoo. Auch Vizebürgermeister Roland Gogg und GR Markus Jahn vom Stadtmarketing begleiteten die große fröhliche und tolle Kinderschar zu Löwe, Gepard und Co., begleitet und gut umsorgt wurden die Kids von den Kindergartenpädagoginnen Sabine Kleinschuster und Susanna Konrad vom Städtischen Kindergarten.

Vor der Heimfahrt lud Bürgermeister Franz Jost die jungen Ferienpassausflügler zu Schnitzel, Würstel und Eis. Abschließend gab es noch einen netten Erinnerungsticker an den Ausflug für jedes

Kind. Zum Grande Finale der Ferienpassaufgabe 2023 erlebten rund 200 Kinder und Erwachsene einen abwechslungsreichen Nachmittag im Grabher-Haus beim Ludovico-Spielefest, das von der Stadtgemeinde und der Stadtbibliothek ausgerichtet wurde. Die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher vergnügten sich an Spielbrettern, Karten, Bausteinen, Großspielen wie Piratenschiff oder Turmbau und zahlreichen Entdeckungen mehr.



„Turmbau zu Fürstenfeld“ beim großen Ludovico-Spielefest mit 200 Gästen im Grabher-Haus.



Vizebürgermeister Roland Gogg, GR Markus Jahn vom Stadtmarketing, Bürgermeister Franz Jost sowie die beiden Kindergartenpädagoginnen Susanna Konrad und Sabine Kleinschuster vom Städtischen Kindergarten mit den Kindern am Eingangstor der Tierwelt Herberstein beim diesjährigen Bürgermeisterausflug im Rahmen des Fürstenfelder Ferienpasses.



BGM Franz Jost: „Alle reden von der Energiewende. In Fürstenfeld reden wir nicht: Wir packen es an!“

## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fürstenfeld nimmt Verantwortung wahr. Wir beschränken uns nicht nur auf unsere Hausaufgaben – unser Ziel ist, immer und in allen Bereichen einen Schritt voraus zu sein.

Das trifft besonders auf den Ausbau einer ökologischen Eigenenergie-Versorgung zu. Mit dem Ausbau der Photovoltaik und der Errichtung des Holzvergaserwerks sowie parallel dazu der massiven Verstärkung des Stromleitungsnetzes sind wir in Sachen Energie im absolut grünen Bereich.

Fürstenfeld darf auf Vieles stolz sein – nicht nur auf eine Fülle von Projekten, die unsere Stadt zukunftsfit machen, sondern auch auf Persönlichkeiten, die Fürstenfeld maßgeblich geprägt haben. So war es mir eine große Ehre, im Zuge eines Festakts im Rathaus politische Mandatäre früherer Jahre auszeichnen zu dürfen und an Mag. Dr. Gerhard Trousil und Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy, beides bekennende beziehungsweise verdiente Fürstenfelder Persönlichkeiten, die Ehrenbürgerschaft verleihen zu können. Sämtliche Auszeichnungen erfolgten gemäß dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats.

Erfreulich ist auch die Bilanz des Fürstenfelder Event-Sommers. Insgesamt rund 60.000 Besucherinnen und Besucher zählten die fünf „Langen Einkaufsdonnerstage“ in der Innenstadt. Fürstenfeld hat wiederum einen Event-Sommer der Superlative mit tollen Konzerten und Kulturveranstaltungen sowie den Augustini-Festtagen auf die Beine gestellt. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ja- und wir dürfen uns bereits auf den Herbst freuen, wenn nach dem Kürbisfest ein vielfältiger Fürstenfelder Veranstaltungsreigen seine Fortsetzung findet. Dazu lade ich alle herzlich ein!

Ihr BGM Franz Jost

# Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen eines Festakts im Rathaus wurden im August verdiente Fürstenfelder Persönlichkeiten gewürdigt. Zur Feier konnte Bürgermeister Franz Jost mit den Geehrten und deren Familien auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor, Gemeinderäte aller Fraktionen, Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majcen, einen kleinen Kreis an Fürstenfelder Ehrenbürgern, die Leiter der städtischen Abteilungen sowie Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrer Dipl.-Päd. Karlheinz Böhmer begrüßen.

Für ihr Wirken als Mandatäre im Gemeinde- und Stadtrat wurden sieben Persönlichkeiten ausgezeichnet. Mag.a Irmgard Pilz – ehemals Gemeinderätin von 2015 bis 2020 – erhielt das „Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde überreicht. Das „Große Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde erhielten Mag.a Gabriele Jedliczka – ehemals Gemeinderätin von 2007 bis 2018, Hermann Großsiedl – ehemals Gemeinderat, Kulturreferent und auch Vizebürgermeister in der Zeit von 2010 bis 2020, Dir. Gerhard Jedliczka – ehemals Gemeinderat, Stadtrat und auch

Vizebürgermeister in der Zeit von 2005 bis 2018. Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde ausgezeichnet wurden KR Horst Himler – ehemals Gemeinderat und auch Stadtrat in der Zeit von 2005 bis 2020, Klaus Moretti – ehemals Gemeinderat und Umweltausschussvorsitzender in der Zeit von 2005 bis 2020 und DI Johann Rath – ehemals Gemeinderat und auch Vizebürgermeister in der Zeit von 2000 bis 2020.

## Verliehen wurden auch zwei Ehrenbürgerschaften

Bereits Anfang Juli überbrachte Bürgermeister Franz Jost bei einem Besuch in Graz dem Fürstenfelder HR Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy die Ehrenbürgerschaftsurkunde. HR Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy, Jahrgang 1930, konnte aus Mobilitätsgründen am Festakt im Rathaus nicht persönlich teilnehmen. Der Absolvent des Fürstenfelder Gymnasiums leitete nach seinem Universitäts-



Stadtrat DI Christian Schandor, Bürgermeister Franz Jost, Fürstenfelds Ehrenbürger Mag. Dr. Gerhard Trousil, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer (v.l.).



Dipl.-Päd. Dir. Gerhard Jedliczka, Mag. Gabriele Jedliczka, DI Johann Rath, KR Horst Himler, Bürgermeister Franz Jost, Mag. Dr. Gerhard Trousil, Mag. Irmgard Pilz, Hermann Großsiedl, Klaus Moretti (v.l.).

abschluss als bundesweit angesehene Historiker das Steiermärkische Landesarchiv und war zudem als Professor an der Karl-Franzens-Universität sowie in vielen historischen Kommissionen und Gremien tätig. HR Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy wirkte entscheidend bei der Aufarbeitung und Dokumentation der Stadtgeschichte mit. Als Herausgeber, Autor und redaktioneller Leiter hat er wesentlichen Anteil am Fürstenfelder Geschichts-Standardwerk mit dem Titel „Fürstenfeld. Die Stadtgeschichte.“

Die Ehrenbürgerschaft wurde auch Mag. Dr. Gerhard Trousil verliehen. Als ein bekennender und begeisterter Fürstenfelder, hat Mag. Dr. Gerhard Trousil nachhaltige Akzente im gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Stadt Fürstenfeld gesetzt. Nach der Matura am Fürstenfelder Gymnasium absolvierte der Fürstenfelder das Pharmaziestudium an der Karl-Franzens-Universität Graz und leitete die seit 1658 bestehende Stadtapotheke. Der Name Trousil ist mit einer langen Familien- und Apothekertradition verknüpft, das Apothekerhaus aus dem 15. Jahrhundert zählt zu den ältesten und bestens erhaltenen Bauwerken der Stadt. Den Pharmazeuten zeichnet in hohem Ausmaß sein soziales Engagement aus. Als Beauftragter des Katastrophenschutzes des Landes



Ehrenbürgerschaft-Überreichung im Grazer Domizil des Fürstenfelder HR Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy (sitzend) mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Univ.-Prof. DI Dr. Ulrich Pferschy, Dr.in Annelies Pferschy, Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

führte er bis 2017 kontinuierlich Medikamenten-Hilfslieferungen in Krisengebiete der Osttürkei, Kurdistan und Altjugoslawien durch. Insgesamt organisierte Mag. Dr. Gerhard Trousil über 80 Hilfstransporte, davon allein 68 Hilfstransporte zu der seit 1989 bestehenden Fürstenfelder Partnerstadt Oberschwanau in Nordrumänien. Bei 54 Hilfstransporten saß er selbst am Steuer des LKWs. Zudem ist Mag. Dr. Gerhard Trousil bis heute ein allgegenwärtiger professioneller Vermittler seines weitreichenden und differenzierten historischen

Wissens über die Stadt im Museumsverein, in unzähligen Stadt- und Festungswegführungen sowie als oftmals beigezogener Berater in historischen und kunsthistorischen Belangen der Stadt.

Abschließend betonte Bürgermeister Franz Jost, dass alle Auszeichnungen und Verleihungen einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurden: „Mögen diese Auszeichnungen dazu beitragen, eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung zu fördern, in der wir alle ermutigt werden, stets unser Bestes zu geben!“

## Donnerstage bleiben Top-Frequenzbringer

Einer internen Frequenzmessung nach sind die „Langen Einkaufsdonnerstage“ mit aktuell bis zu 14.000 Gästen je Abend nach wie vor ein unbestritten mächtiger wie wichtiger Frequenzbringer für die Innenstadt. Je nach Wetter verlagern sich die Umsätze bei heißen Temperaturen mehr in den Gastronomiebereich und bei kühlerem Wetter in die Handelsbetriebe. Tatsache ist und bleibt, die „Langen Einkaufsdonnerstage“ sind weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebt und festigen den ausgezeichneten Ruf Fürstenfelds als die Einkaufs- und Event-Stadt der Region.

## Start in Altenmarkt

Der A1 Glasfaserausbau im Gemeindegebiet der Stadt Fürstenfeld wurde mit dem ersten Baulos im Ortsteil „Altenmarkt“, in Angriff genommen. Bis spätestens Anfang 2025 soll der Glasfaserausbau in Fürstenfeld abgeschlossen sein. Das heißt: zukunftsfittes Internet für 6.000 Haushalte, 110 km Grabungen, 290 km Glasfaserleitungen und ein Investitionsvolumen von 12 Millionen Euro in der Stadtgemeinde.

Der symbolische Spatenstich erfolgte im Sommer durch Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit A1 Technik Direktor Philipp

Röhm und dem für die Grabungsarbeiten zuständigen Geschäftsführer der K.E.M. Bau Ing. Franz Oswald. Fürstenfeld mit Altenmarkt und Übersbach sei damit künftig in der Lage, dem wachsenden Bedarf hinsichtlich Internet nachkommen zu können. Mit den Glasfaserausbau-Investitionen sei sichergestellt, dass die Stadtgemeinde weiterhin als attraktiver Standort für Wirtschaft und Tourismus und als Lebensmittelpunkt positiv wahrgenommen werde, sprach Bürgermeister Franz Jost von einem infrastrukturellen Schritt in die Zukunft.



Mag. Peter Hochleitner, BGM Franz Jost, Philipp Röhm, Ing. Franz Oswald und DI Franz Kneißl beim symbolischen Spatenstich für den Glasfaserausbau auf dem ASZ-Gelände in Altenmarkt.



BGM Franz Jost, Schweighofer Markt- Inhaber Thomas Schweighofer, WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer und DI Frnz Kneißl (v.l.).

## Drogeriesegment erweitert

Der „Schweighofer Markt“ in der Hauptstraße 9 erweiterte sein Drogerie-Sortiment mit über 200 neuen Produkten der Qualitätsmarke „Gewusst wie“, die sich vor allem durch ihr gutes und faires Preis-Leistungsverhältnis auszeichnet. Ab sofort führt das bio-zertifizierte Drogerie-, Geschenke- und Reformhaus in der Innenstadt insgesamt über 500 Drogeriewaren, darunter befinden sich viele bekannte und gängige Marken. Erhältlich sind Hygiene-, Toiletten- und Reinigungsartikel sowie Kosmetikwaren von Haarshampoo, Duschgel,

Seife und Zahnpasta bis zu Gesichts- und Körperpflegeprodukten. Kundinnen und Kunden erwartet zudem eine fachkundige Beratung.

Anlässlich der Neuheiten im Schweighofer Markt machten auch Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl und WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer dem gut sortierten Geschäft ihre Aufmerksamkeit. Bürgermeister Franz Jost zeigte sich insbesondere erfreut darüber, dass im Stadtzentrum das Angebot an Drogeriewaren nun aufgewertet werden konnte.

## IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wilderhorn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde  
Fürstenfeld

KULTUR  
STADT  
FÜRSTENFELD

Thermen-  
& Vulkanland  
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at  
www.thermenhauptstadt.at

# Fürstenfelder Öko-Energiewende eingeleitet!

Aller guten Dinge sind aktuell drei. Gemeinsam mit Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl machte sich Bürgermeister Franz Jost ein Bild vom Baufortschritt der Fürstenfelder Ökoenergieanlagen. Eines gleich vorweg: „Fürstenfelds Eigenenergieversorgung nimmt Form an. Es geht voran!“

## Energieweg

Unmittelbar gegenüber dem Fürstenfelder Abfallwirtschaftszentrum AWZ und dem Biogas- und Biomasse-Heizkraftwerk sowie nur unweit der erst jüngst in Betrieb genommenen Photovoltaik-Freiflächenanlage – ebendort wird derzeit Österreichs größte Holzvergaser-Anlage errichtet –

eine Mega-Baustelle. Fürstenfelds Energiezukunft steht bereits auf gutem Fundament. Die 1000-Quadratmeter umfassende Anlage wird nahezu emissionsfrei jährlich 16.000 Megawattstunden an Strom produzieren. Das entspricht einem Strombedarf von rund 5.300 Haushalten. Und zudem produziert die Anlage auch eine beachtliche Menge an Wärme. Mit heißen 20.000 Megawattstunden kann der Großteil des zukünftigen Energiebedarfs des aktuellen Fürstenfelder Fernwärmenetzes mühelos abgedeckt werden.

## „Flugplatz Nord“

Alles im grünen Bereich ist auch auf den Öko-Energiebau-

stellen im Bereich „Flugplatz Nord“ unweit des S7-Schnellstraßenknotens, wo aktuell zwei weitere wichtige Bausteine zu Fürstenfelds grüner Energiewende in Stellung gebracht werden. Die PV-Anlage Flugplatz Nord auf einer 2,5 Hektar Fläche wurde in extrem kurzer Bauzeit in Betrieb genommen und erzeugt zukünftig rund 2.400 Megawattstunden Sonnenstrom pro Jahr. Im Jahr 2024 erfolgt der weitere Ausbau mit der Photovoltaik-Freiflächenanlage „Flugplatz Süd“, die gigantische 12.000 Megawattstunden Strom bringen wird.

In trockenen Tüchern hat man auch die effiziente Zwischenlagerung der gewonnenen Öko-Energie. Dazu wird aktuell im künftigen Gewerbegebiet rund um den S7-Knoten ein unterirdisch angelegter 5.000 kWh Stromspeicher errichtet, wo beachtliche Energiemengen „kühl“ geparkt werden bis in den Nachtstunden ein erhöhter Bedarf besteht.

## Leitungsbau

Zeitgleich zum Anlagenbau wurde auch auf einer Länge von rund 3.000 Meter eine leistungsstarke 20 kV Stromleitung vom Umspannwerk am Stadtbergenweg bis zu den Energieproduktionsanlagen verlegt. Spektakulär ist auch der Verlauf des unterirdisch verlegten Stromversorgungsnetzes von der Trafo-Station bis zum Freibad, unter der



Lokalausgleich von Stadtwerke Betriebsleiter Robert Pendl, BGM Franz Jost und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl bei der Freiflächenphotovoltaikanlage am „Flugplatz Nord“.

Feistritz und Bundesstraße durch das Gewerbegebiet bis zum S-7 Knoten und Flugplatz. Die neu angelegte 20 kV Stromleitung bedeutet eine markante Ringverstärkung für das gesamte Stadtgebiet. Die Inbetriebnahme dieser nachhaltigen Energiequellen wäre ohne den zukunftsweisenden Ausbau der Stromleitung nicht möglich gewesen.

Sie wird zudem das S7-Gewerbegebiet, die S7-Unterflurtrasse und den S7-Tunnelbetrieb mit Energie versorgen. Für die Bewohner der Stadt bedeutet dies mehr Unabhängigkeit von den stark schwankenden Strommarkt-

preisen und eine gesicherte Versorgung mit umweltfreundlicher Energie. Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl ist mit dem Arbeitsfortschritt zufrieden: „Die zurückliegenden drei Monate waren sehr intensiv, ein großer Dank an alle Mitarbeiter und Firmen dafür, die Mühe hat sich aber vollends ausgezahlt!“ Auch Bürgermeister Franz Jost zeigte sich bei der Begehung der Fürstenfelder Energieanlagen beeindruckt: „Da kann man nur sagen: Perfekt! Alle wollen grüne Energie, alle reden über die Energiewende - in Fürstenfeld aber packen wir es an. Wir produzieren und wir liefern grüne Energie!“



Beim Knoten S7 wurde im Zuge des Stromleitungsbau eine moderne Trafostation errichtet.

## Lieber per App als mit Parkschein!

Für das Handy-Parken in Fürstenfeld benötigt man nur die Parkster App am Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Via Handy lässt sich die Parkdauer minutengenau abrechnen, ohne Parkschein fällt auch Papiermüll weg. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Informationen: [www.parkster.com](http://www.parkster.com)



Komfortables Handy-Parken in der City: Die Parkdauer kann auf Minuten genau abgerechnet werden.

## AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Staatssekretär Florian Tursky wurde in Fürstenfeld empfangen.

## Staatssekretär bei Nidec zu Gast

Auf Einladung des ÖAAB Steiermark unter Obmann KR Günther Rupprecher stattete Staatssekretär Florian Tursky Nidec Global Appliance Austria bei einer Informationsveranstaltung über den Fortschritt der Digitalisierung einen Besuch ab. Dabei wurde er auch von Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Hubert Lang und Klubobfrau Barbara Riemer empfangen.



Aufwartung im neuen Körperbehandlungsstudio zur Eröffnung.

## „Pure & Body“ wurde eröffnet

Nach dem Start in Gleisdorf eröffnete das Kosmetik- und Körperbehandlungs-Studio „Pure & Body“ auch im Fürstenfelder Einkaufszentrum in der Körmenderstraße 19 eine Geschäftsstelle. Bürgermeister Franz Jost gratulierte mit WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und Markus Jahn vom Stadtmarketing der Geschäftsleitung mit Melanie und Johannes Thosold.



Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl (r.) lud die Ausschussmitglieder zu einem Lokalausgleich bei den aktuellen Energieprojekten.

## Umweltausschuss besichtigte die Fürstenfelder Öko-Energieanlagen

Die Mitglieder des Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschusses der Stadtgemeinde konnten sich bei einer Besichtigung der aktuellen Energieprojekte von der Nachhaltigkeit und Effizienz der Fürstenfelder Anlagen überzeugen. Auch Stadt-

försterin Ing.in Christine Schmidl nahm an dem „Eigenenergie-Parcours“ teil. Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl erläuterte der Delegation die technischen Details der Anlagen und die daraus resultierende Eigenenergie-Leistungsbilanz.



Partnerin Ulrike Pieler, Inhaber Rene Samer und BGM Franz Jost.

## Neuer Cube Store in Fürstenfeld

Radsport Samer mit Inhaber Andre Samer eröffnete in der Burgenlandstraße 18 einen Cube Store mit Fahrrädern der Trendmarke vom E-Bike bis zu Straßen-, Renn- und Kinderrädern samt Zubehör und Equipment. Zudem gibt es den perfekten Service und Reparaturen für alle Fahrradmarken und einen Verleih. Mit Bürgermeister Franz Jost gratulierten Stadt- und Gemeinderäte zur Eröffnung.



SPAR Kaufmann Piere Gaber übernahm den EUROSPAR-Markt.

## EUROSPAR unter neuer Führung

Der EUROSPAR-Markt in der Hauptstraße 32 wird von Piere Gaber als selbständiger SPAR-Kaufmann geführt. Der Fokus richtet sich auf einen weiteren Ausbau des SPAR-Kundenservice und auf noch mehr Regionalität. Alle 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden übernommen. Zur Eröffnung gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost, SPAR spendete 1.000 Euro an die Lebenshilfe.



Michael und Michaela Rath (M.) konnten zur Open Air-Festveranstaltung in der Hauptstraße auch eine Vielzahl geladener Gäste begrüßen.

## Juwelier Rath feiert 111-jähriges Jubiläum mit einer Charity-Aktion

1912 von Uhrmachermeister Anton Martschitsch gegründet und 1945 in die Hauptstraße 22 übersiedelt, ist das Juweliergeschäft von Uhrmachermeister Michael Rath einer der ältesten Familienbetriebe der Stadt. Zum 111-jährigen Jubiläum

gibt es eine Charityaktion - Informationen dazu im Juweliergeschäft. Unter den Gratulanten waren mit Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer auch Vertreter der Stadt und der evangelische Pfarrer Karlheinz Böhmer.

## AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Das Altenmarkter Maisackerstadion war bereits zum dritten Mal idyllischer Veranstaltungsort des Sommerfests der örtlichen Jugend.

### Altenmarkts Jugendliche sorgten als Gastgeber für urige Stimmung

Die Katholische Jugend Land Altenmarkt rund um Obmann Tobias Hanfsingl und Gruppenleiterin Lena Rauschütz stellte für die Dorfgemeinschaft ein unterhaltsames Sommerfest am Sportplatz auf die Beine. Für gute Stimmung sorgte

„Sun DNA“. Die Gäste, darunter Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer und Markus Jahn wurden auch kulinarisch verwöhnt, bei der Bauernolympiade gab es ein Kräfteressen.



Georg Schurl Pferschy, KR Gregor Sommer und die Beisband.



Am Fürstenfelder Lagerhaus-Standort wurde zum Fest geladen.

### Ein wenig leise, ein wenig weise

Trompeter Georg „Schurl“ Pferschy verstand es gemeinsam mit der Beisband im Graberhaus mit feinsten Jazzklängen und Anekdoten voll Heiterkeit sein Publikum zu begeistern. Die inspirierende Jazzsession mit einem Hauch Nostalgie unter dem Titel „Lebensweisheiten ernst und heiter“ war krönender Abschluss der diesjährigen Sommer-Blues- & Jazzkonzertreihe.

### Lagerhaus feierte Fürsten-Fest

Das „Lagerhaus Thermenland“ lud zum „2. Fürsten-Fest“. Tagsüber wurden den Gästen tolle Aktionen und Infostände geboten, am Abend unterhielt Schlagersängerin Adriana. Obmann DI Leander Feiertag und Geschäftsführer Andreas Kröll konnten auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing willkommen heißen.



Ortsvorsteher Dieter Siegl war stolz auf die Übersbacher Jugend.



Der Luxemburger Michel Heftrich war zu Gast in Altenmarkt.

### Festveranstalter war die Jugend

Vor rund einem Jahr formierte sich im Ortsteil Übersbach eine Jugendgruppe rund um Obmann Tobias Müller. Die motivierte Truppe veranstaltete im August eine „Summer Party“ im Außenbereich der Mehrzweckhalle. Im Festzelt spielten „Sepp und seine Musikanten“ auf, später war eine Disco angesagt. Auch Ortsvorsteher Dieter Siegl besuchte das erste Übersbacher Jugendfest.

### Ganz besonderes Reparatur-Café

Das Altenmarkter Reparatur-Café rund um Organisatorin Ulrike Neubauer hieß in seiner 20. Auflage einen besonderen Gast willkommen. Der Luxemburger Michel Heftrich besuchte auf seiner „Repairs for Future Tour“ mit dem E-Vollkabinenfahrrad 10 europäische Länder und machte im Minitheater Station, wo er auch von Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer begrüßt wurde.



Das Stadtmarketing-Duo Markus Jahn und Barbara Wagner sowie BGM Franz Jost mit Kaufleuten des Straßenoutlets in der Hauptstraße.

### Markenoutlet machte City zum Paradies für die Schnäppchenjäger

Über 20 Betriebe beteiligten sich am Marken-Straßenoutlet, das Hauptstraße und Dr. Adalbert-Heinrichstraße in ein El Dorado für Schnäppchenjäger verwandelte. Neben Kleidung, und Schuhen, standen Taschen, Sonnenbrillen oder Schmuck

hoch im Kurs. Dazu wurden Kunsthandwerk und kulinarische Genüsse geboten. Auch Bürgermeister Franz Jost bummelte mit dem Stadtmarketing-Organisatorenduo, Barbara Wagner und Markus Jahn, an den vielen Verkaufsständen entlang.



Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Vizebürgermeister Harald Peindl, Vizebürgermeister Roland Gogg, LBD Ing. Franz Kropf – Landesfeuerwehrkommandant Burgenland, LBD Reinhard Leichtfried – Landesfeuerwehrkommandant Steiermark, Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Bereichsfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Gerhard Engelschall, Stadtfeuerwehrkommandant Stellvertreter OBI Roland Kracher, Bürgermeister Franz Jost, Stadtrat DI Christian Schandor, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer (v.l.)

## Festliche Fahrzeugsegnung

Am Augustini-Festwochenende fand in der Thermenhauptstadt der zweite Bereichsfeuerwehrtag des Feuerwehrebereichs Fürstenfeld mit vorangegangenen Bereichsfunkleistungsbewerb statt. Im Anschluss an die Delegiertensitzung am Sonntagvormittag marschierten die Wehrabteilungen zur feierlichen Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen, einem Einsatzboot und einem Stromaggregat der Firma Altesse, das im Rüsthaus untergebracht ist, auf dem Augustinerplatz auf. Der Fuhrpark der Stadtfeuerwehr wurde um ein modernes HLF 2 sowie ein Kleinrüstfahrzeug mit Tunnelsonderrüstung erweitert.

Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch konnte mit einer großen Schar an Florianis auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Schandor, zahlreiche Gemeinderäte und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer begrüßen. Zudem konnte der Kommandant auch LBD Reinhard Leichtfried, Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark, LBD Ing. Franz Kropf, Landesfeuerwehrkommandant des Burgenlands, seinen Stellvertreter im Bereich, BR Gerhard Engelschall, sowie Delegationen der Partnerfeuerwehren aus Zug, Holzminden und Aindling, eine Reihe von Ehrengraden sowie Vertreter der Blaulichtorganisationen



Der Steirische Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch zeichneten im Rahmen der Fahrzeugsegnung Bürgermeister Franz Jost mit der Steirischen Florianiplakette in Bronze aus.

aus Stadt und Bezirk willkommen heißen. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und der evangelische Pfarrer Dipl.-Päd. Karlheinz Böhmer erteilten gemeinsam den Segen.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden zahlreiche Feuerwehrkameraden für ihre Verdienste geehrt. Johann Prasch von der Wehr Speltenbach wurde für seine 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, OBI Roland Kracher, stellvertretender Stadtfeuerwehrkommandant, freute sich über das Verdienstkreuz des Bundesfeuerwehrverbands in Bronze. Eine besondere Ehre wurde Bürgermeister Franz Jost zuteil. Er nahm aus den Händen von LBD Reinhard Leichtfried die Steirische Florianiplakette in Bronze entgegen. Neuer Bereichsfeuerwehrkurat nach der Pensionierung von Pfarrer Peter Rosenberger ist Stadtpfarrer

Mag. Alois Schlemmer.

Alle Festreder betonten, dass die Feuerwehr ein Garant für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung ist und verwiesen insbesondere auf die Leistungen der Kameraden bei den vielen Unwettereinsätzen in diesem Sommer. Auch Bürgermeister Franz Jost brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck: „Das Wesen der Feuerwehr ist geprägt von Tapferkeit, Teamarbeit, Einsatz- und Hilfsbereitschaft. Feuerwehrleute sind ausgebildet, um in Notfallsituationen schnell und effektiv zu handeln - und das rund um die Uhr. Ich möchte diese Festveranstaltung zum Anlass nehmen, um allen Kameradinnen und Kameraden seitens der Stadtgemeinde und persönlich zu danken!“ Die Stadtkapelle Fürstenfeld umrahmte die Fahrzeugsegnung musikalisch und spielte zum Frühschoppen auf.

## Neue Fahrzeuge für das Rote Kreuz

An das Rote Kreuz Fürstenfeld konnten, finanziell unterstützt von den neun Gemeinden des Rotkreuz-Bezirks Fürstenfeld, drei neue Rettungsfahrzeuge übergeben werden. Zur feierlichen Segnung vor dem Rathaus, die von Rotkreuz-Bezirksstellenleiter und Diakon Dir. Michael Gruber selbst vorgenommen wurde, waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen. Darunter befanden sich Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost mit Amtskollegen sowie zahlreiche Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Durch die Bereitstellung der neuen Rettungswagen im Gesamtwert von über 250.000 Euro wurde ein wichtiger Schritt unternommen, um die medizinische Erstversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner für die nächsten Jahre sicher zu stellen. Die drei Fahrzeuge sind mit modernster High-End Technik ausgestattet und erleichtern so die Arbeit der Sanitäter und Notfallmediziner. Die Rettungsfahrzeuge können sowohl für den Personentransport als auch für Notfälle eingesetzt werden.

Dir. Michael Gruber zeigte sich sehr dankbar: „Die Unterstützung der Gemeinden und Bürgermeister ist wesentlich. Ich möchte mich auch bei meinem gesamten Team bedanken, auf das ich sehr stolz bin.“

Auch Bürgermeister Franz Jost dankte für die Arbeit des Roten Kreuzes zum Wohl der Bevölkerung: „Meine Hochachtung und mein größter Respekt gilt den Haupt- und unzähligen Ehrenamtlichen dafür, dass diese unschätzbare Arbeit mit viel Engagement und unermüdet geleistet wird!“



Die Vertreterinnen und Vertreter des Roten Kreuzes, der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr mit Bezirksstellenleiter Dir. Michael Gruber, BGM Franz Jost und den Amtskollegen des Rotkreuz-Bezirks bei einem kurzen Festakt mit Segnung am Grazertor vor dem Fürstenfelder Rathaus.

# FÜRSTENFELDER EVENTSOMMER 2023



Im schattigen Weindörfel am Grazer Tor kredenzt die heimischen Winzer beim Straßenfest edle Weine und Buschenschankschmankerl.

## Ein heißes Augustini-Straßenfest!

Fürstenfeld feierte beim hochsommerlichen Augustini-Straßenfest rund um Augustinerplatz und Rathaus. Edle Weine der heimischen Winzer und Buschenschankschmankerl wurden zu zünftigen Klängen der Lafnitztaler Blas und zu Schlagermusik mit Entertainer Erich Frei im bestens besuchten, schattigen Weindörfel vor dem Grazer Tor kredenzt, Kunsthandwerksstände am Rathausparkplatz lockten die Besucher an.

Die Pfadfinder boten Abenteuer und Erlebnis im Wallgraben, die jüngsten Festgäste amüsieren sich im Innenhof der Stadtbücherei beim Kasperltheater mit Puppenspielerin Andrea Gaal. Für die ausgezeichnete kulinarische Bewirtung am Augustinerplatz sorgten die Augustiner Greißlerei, Fandl-Hendl, Nibelungengold und die Bar Maximilian. Die Blicke der Besucher zo-



Das Stadtmarketing-Duo Markus Jahn und Barbara Wagner, Bürgermeister Franz Jost sowie Kulturreferent Gregor Sommer mit Straßenkünstlern vor der Augustiner Kirche.

gen Gaukler und Straßenkünstler mit ihren Späßchen auf sich, ein Antenne Steiermark-Fotocorner im Grazer Tor lud zu lustigen Erinnerungsfotos an den Fest-

tag. Bis in die Abendstunden füllte sich der Augustinerplatz mit immer mehr Gästen. Das „Trio Italiano“, die Rockband „Bill-Down“, die „Hutfoahrer“ mit Austropop und schließlich „The Bad Powells“ mit fetzigen Discohits unterhielten musikalisch.



„The Bad Powells“ waren die Headliner des Straßenfests und heizten am Abend auf dem Augustinerplatz die Stimmung an.

## Fürstenfelder Erinnerungen im Schmalformat

Teil zwei der 8. Fürstenfelder Wasserbiennale widmete sich in Kooperation mit dem Institut für Kunst im Öffentlichen Raum und dem Film Museum Wien mit der Vorführung von zwei Kurzfilmen im Super 8 mm-Schmalformat sowie einer Videodokumentation des gebürtigen Fürstenfelder Film- und Musikjournalisten Christian Fuchs unter dem Titel „Purer Erin-

nerungsstoff!“ den gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen Fürstenfelds zur Zeit der frühen 1980er-Jahre. Dazu konnte Wasserbiennale-Organisator Günther Pedrotti gemeinsam mit dem Künstler und mit GR Helmut Eder vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde im zum Freiluftkino avancierten Freibadrestaurant weit über 100 inter-

essierte Besucherinnen und Besucher begrüßen. Gekommen waren auch die Gemeinderätinnen Mag.a Helga Kogelnik und Ulrike Pichler sowie die Gemeinderäte Michael Prantl und Dr. Franz Timischl. Mit den Filmen „Der Fürstenfeld Film“, der das Jahr 1981 beleuchtete, „Grazy Movie“ sowie dem rund einstündigen Video zum 2. Musikspektakelfestival zu Ereignissen in der Stadt im Jahr 1982 schuf der Künstler „imaginäre Porträts“ seiner Geburtsstadt, die er selbst als „puren Fürstenfeld-Erinnerungsstoff“ bezeichnete. Insbesondere zeigte sich Günther Pedrotti über den großen Andrang am Filmabend erfreut und erläuterte die Hintergründe der zeitgeschichtlichen Movies: „Diese Filme von Christian Fuchs halten die Zeit des gesellschaftspolitischen Erwachens und der kulturellen Selbstversorgung in dieser Stadt fest!“ Insbesondere galt sein Dank dem Team des Freibads für die Unterstützung und dem Freibadrestaurant für die gute Bewirtung der vielen Gäste.



Wasserbiennale-Gründer & Organisator Günther Pedrotti, Journalist Christian Fuchs und GR Helmut Eder vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde vor der Leinwand im Freibadrestaurant (v.l.).

## Großer Star und junge Rockröhren

Seine „Letzte Tour“ führte Gert Steinbäcker, das erste „S“ der großen „STS“, auch auf den Fürstenfelder Augustinerplatz. Knapp 3.500 Besucherinnen und Besucher kamen auf das Festivalgelände am Augustinerplatz, um den Austropop-Barden mit Band und den beiden „Special Guests“ des Abends, Ulli Bär und Thomas Spitzer bei seiner „Letzten Tour“ noch einmal live bei einem großen Konzert zu erleben. Für beste Stimmung sorgte bereits im Vorprogramm die burgenländische Singer/Songwriterin „Die Mayerin“, ehe Gert Steinbäcker und seine Musiker die Bühne betraten. Er brachte mit Hits aus seinen Soloprogrammen, darunter „Steiermark“ als abschließende Zugabe, ebenso wie mit Songs aus seiner Zeit bei der EAV und bei STS den Platz zum Beben und sein Publikum zum Schwärmen.

Nahezu 1.000 Konzertbesucherinnen und Besucher erlebten eine Woche zuvor einen stimmungsgewaltigen Gig mit den beiden Newcomern der österreichischen Pop- und Rockszene, Multiinstrumentalistin Anna-Sophie im Vorprogramm und Chris Steger als Hauptact des Abends. Der Salzburger Shootingstar kann sich seit seinem ersten großen Hit „Zefix“ – 2020 zum Song des Jahres gekürt – über eine rasant wachsende Gefolgschaft an Fans freuen und verstand es auch in Fürstenfeld, sein Publikum mitzureißen. Der Konzertevent lockte zudem erfreulicherweise zum großen Teil eine jugendliche Zuhörerschaft auf das Festival-



3.500 begeisterte Fans jubelten Gert Steinbäcker bei seiner „Letzten Tour“ auf der Bühne zu.



Rappelvoll war der Augustinerplatz beim gigantischen Konzertabend mit Gert Steinbäcker.

gelände am Augustinerplatz.

Vor ihren Auftritten wurden alle prominenten Gäste der diesjährigen Augustini-Events von Bürgermeister Franz Jost, Eventmanager Markus Jahn und Kulturreferent Gregor Sommer herzlich willkommen geheißen.



Bürgermeister Franz Jost, der legendäre Gert Steinbäcker, Eventmanager Markus Jahn und Kulturreferent Gregor Sommer im luftigen Backstage-Bereich (v.l.).



BGM Franz Jost, "Petuschnig Hons", Eventmanager Markus Jahn.



Ein lustiger schwimmender Pinguin wurde zum Anziehungspunkt.

## Starke Kraft der Worte am Land

Kabarettist Wolfgang Feistritzer servierte als "Petuschnig Hons" auf der Augustinerplatzbühne beim Open Air-Kabarett "Ich will ein Rind von dir" seinen Fans ernste Sachverhalte über das Leben am Land mit einem Augenzwinkern auf dem Silbertablett. Bürgermeister Franz Jost hieß den berühmtesten Bauern Österreichs willkommen.



KR Gregor Sommer (r.) mit Künstlern und Gastgebern des Abends.

## Schubertlieder & Gitarrenklang

Die Augustini-Festtage widmeten sich auch Franz Schubert. Nach der Buchpräsentation „Wo ich seit langer Zeit die vergnügtesten Tage verlebt habe“ des Schubert-Forschers, Autors und Gitarristen Oliver Woog stand ein Liederabend unter dem Titel „Schubert gitarrisiert“ mit Bariton Georg Klimbacher im Schubertsaal auf dem Programm.

## Am Südpol oder gar im Louvre?

Stadtgemeinde, Kulturreferat und Stadtmarketing initiierten als Augustini-Ausstellung originelle 3D-Streetart-Kunstwerke. Die Künstler Alexandr Alexeev und Vladimir Popov schufen einen im Marienbrunnen schwimmenden Pinguin, die Mona Lisa an der Musikschulfassade sowie ein Porträt Charlie Chaplins und eine versunkene Stadt.



Im Zuge der Hauptplatzkonzerte ging die Stadtkapelle auf Tour.

## Konzerte für alle Geschmäcker

Auch in diesem Sommer luden die Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost und das Kulturreferat mit Kulturreferent Gregor Sommer im Juli und August zu den beliebten Hauptplatzkonzerten. Zum Genuss wurden Akkordeonklänge, Blasmusik, Blues, Country und Jazz, die Stadtkapelle war bei einer Tour durch die Innenstadt zu hören.

## GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN



### Maria Schwarz, 90

Es ist schon ein Weilchen her. Im April feierte Frau Maria Agnes Schwarz in aller Frische ihren 90. Geburtstag. Zum Geburtstag der vitalen Dame gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg seitens der Stadtgemeinde.



### Rupert Kappel, 90

Der Künstler Rupert Kappel feierte seinen 90. Geburtstag. Der durch seine Hinterglas-Kaltnadelradierungen bekannte Grafiker erfreut sich bester Gesundheit. Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Markus Jahn überbrachten dem Jubilar herzliche Glückwünsche.



### Renate Wainig, 80

Frau Renate Wainig feierte im Juni ihren 80. Geburtstag. Zum „Runden“ gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Mag. Joachim Friessnig seitens der Stadtgemeinde.



### Franz Blieml, 80

Im Ortsteil Altenmarkt feierte „Funkenfranz“, Herr Franz Blieml, seinen 80. Geburtstag. Seitens der Stadtgemeinde gratulierte Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sehr herzlich.



### Karl Schloffer, 80

Herr Karl Schloffer feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Zum runden Lebensjubiläum des freundlichen Herrn gratulierte Bürgermeister Franz Jost seitens der Stadtgemeinde aufs Herzlichste.



### Josef Heigl, 90

Im Ortsteil Übersbach gratulierte man Herrn Josef Heigl mit einem musikalischen Weckruf zum 90. Geburtstag. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und dem Übersbacher Ortsvorsteher, Gemeinderat Dieter Siegl, die dem Jubilar die besten Glückwünsche überbrachten, stellte sich auch der Musikverein Therme Loipersdorf mit einem Geburtstagsständchen beim langjährigen Musikerkollegen und früheren Trompeter des Blasmusikorchesters ein. Im Bild: Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl, Bürgermeister Franz Jost, Jubilar Josef Heigl, Musikverein Therme Loipersdorf Obmann Josef Steßl, Kapellmeister Rudi Kohl (v.l.).



### Hedwig Hafner, 80

Gemeinsam mit ihrer Familie feierte Frau Hedwig Hafner in Rittschein ihren 80. Geburtstag. Auch Bürgermeister Franz Jost und der Übersbacher Ortsvorsteher, Gemeinderat Dieter Siegl, gratulierten der sportlichen Jubilarin, die viele Wegstrecken mit dem Fahrrad zurücklegt. Im Bild: Schwiegertochter Andrea Hafner, Bürgermeister Franz Jost, Hedwig Hafner, Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl und Sohn Werner Hafner (v.l.).



### Goldene: Monika und Franz Stübler

Im Ortsteil Übersbach feierten Monika und Franz Stübler ihre „Goldene Hochzeit“. Dem glücklichen Paar gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Übersbachs Ortsvorsteher, Gemeinderat Dieter Siegl, namens der Stadtgemeinde sehr herzlich.



### Diamantene: Ernestine und Rudolf Arbeiter

Im Ortsteil Altenmarkt feierten Ernestine und Rudolf Arbeiter das hohe Ehejubiläum der „Diamantenen Hochzeit“. Dem glücklichen Paar gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Altenmarkts Ortsvorsteher, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, namens der Stadtgemeinde sehr herzlich.



Landesprotektor Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Bürgermeister Franz Jost, Stadtverbandsobmann Stadtrat DI Christian Schandor, ÖKB Landesverband Stellvertreter OSR Dir. Günter Schneider, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, ÖKB Bezirksobmann Vzlt. i.R. Franz Sobe, Oberst i.R. Wolfgang Wildberger (v.l.)

## 150 Jahre ÖKB Stadtverband

Mit Festakt in der Augustiner Kirche sowie anschließender Messe feierte der ÖKB Stadtverband sein 150-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu konnte Stadtverbandsobmann Stadtrat DI Christian Schandor mit Vorstand und Mitgliedern der ÖKB Stadtgruppe sowie Abordnungen benachbarter ÖKB Ortsgruppen auch Bürgermeister Franz Jost, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, zahlreiche Gemeinderäte, ÖKB Landesprotektor Landtagspräsident a. d. Prof. Franz Majcen, ÖKB Bezirksobmann Vzlt. i.R. Franz Sobe, ÖKB Bezirksehnenobmann Franz Schragen, ÖKB Stadtverbandsobmann Johann Senker, ÖKB Landesverband Obmannstellvertreter OSR Dir. Günter Schneider, Oberst i.R. Wolfgang Wildberger und Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch begrüßen. Die Heilige Messe feierte Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer.

In seiner Festrede beleuchtete DI Christian Schandor die Geschichte des 1873 als Veteranenverein gegründeten ÖKB Stadtverbands als eine der ältesten Gemeinschaften der Stadt: „Einst wurde der Verein gegründet, um ehemalige Soldaten und deren Familien zu unterstützen. In der jüngeren Zeit zeichnet der ÖKB insbesondere für die Restaurierung, den Erhalt und die Pflege von Denkmälern, wie zuletzt die Renovierung des vor der Augustiner Kirche aufgestellten Denkmals der Austria Tabakwerke oder die Fahnenrestaurierung verantwortlich. Dank engagierter Mitglieder gibt es zahlreiche Auszeichnungen, wie Totengedenken, Heldenehrungen und Aktivitäten wie das ÖKB Sommerfest im Pfeilburghof!“

Alle Grußredner hoben hervor, dass der ÖKB eine von Solidarität getragene Wertegemeinschaft sei, welche die Erinnerungen an die Gefallenen hochhält und eine Brücke aus der Vergangenheit in eine hoffentlich friedvollere Zukunft schlägt. Auch Bürgermeister Franz Jost gratulierte zum ehrenvollen Jubiläum: „Der Kameradschaftsbund hat im Laufe seiner langen Geschichte unzählige Aktivitäten und Programme entwickelt - von sozialer Unterstützung über kulturelle Aktivitäten bis hin zur Förderung, Wahrung und Würdigung der Kriegsveteranen. Das Verbandsleben hat einen positiven Einfluss auf viele Menschen gehabt. Ich danke allen Mitgliedern, Gönnern und Partnern. Ihr ehrenamtliches Engagement hat dazu beigetragen, dass der Verband seit 150 Jahren fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens ist!“

## Orchestermesse zu Ehren des Hl. Augustinus

Mit einer Orchestermesse in der Augustiner Kirche fanden die Augustini-Festtage ihren würdevollen Ausklang. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer feierte die Messe, die von Orchester und Chor der Stadtpfarre sowie Solisten musikalisch umrahmt wurde. Mit Bürgermeister Franz Jost besuchten auch Stadt- und Gemeinderäte sowie Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer den Gottesdienst.



DDI Dr. Franz Friedl dirigierte Orchester und Chor der Stadtpfarre bei der Festmesse am Augustini-Sonntag.

Bei der Festmesse konnte auch die Vollendung der zweijährigen Renovierungsarbeiten des denkmalgeschützten sakralen Bauwerks gefeiert werden. Im Vorjahr

erfolgte die Dach- und Fassaden- sanierung der Kirche inklusive des Sockelbereichs und einer neuen Schotterung der Kirchen- einfassung. 2023 wurden unter Beiziehung von Restauratoren der

Innenputz saniert und ebenso die Innenbeleuchtung erneuert und neu ausgerichtet. Sämtliche Bau- maßnahmen wurden in Abstimmung mit dem Bundesdenkmal- amt durchgeführt.

## Festerlös fließt in die Pfarrkirche

Zum Traditionstermin am ersten Sonntag im August wurde im Ortsteil Altenmarkt nach der Messfeier ein bestens besuchtes und gemütliches Pfarrfest mit von der Feuerwehr aufgebautem

Zelt, Weinstandl, Café und viel Kulinarik gefeiert. Der Reinerlös aus den Festlichkeiten fließt in diesem Jahr in die Außenrenovierung der Kirche. Diese soll bis zum Erntedank-Fest im Oktober

abgeschlossen werden. Um dieses Vorhaben noch besser finanziell zu unterstützen, gab es im Vorfeld und auch vor Ort eine Bausteinaktion. Der Originalbaustein, ein von Hans Belfin gemaltes Bild, wurde versteigert. Ein von Wolfgang Bende- kovits angefertigtes Modell der Pfarrkirche wurde vor dem Seiten- altar präsentiert und machte anschaulich, welche Vereine die Re- novierung der Pfarrkir- che unterstützen. Unter den vielen Gästen konnte Hauptorganis- torin Irene Friedl auch Vizebürgermeister Ro- land Gogg begrüßen.



Am ersten Sonntag im August wurde in Altenmarkt traditionell das gemütliche Pfarrfest mit vielen Gästen ge- feiert. Der Reinerlös der Feierlichkeiten wird für die Außenrenovierung der Pfarrkirche gespendet.

# 14. Informationsmesse für Schule und Beruf im Oktober

Am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Oktober geht in der Sporthalle der Stadthalle Fürstenfeld die 14. Berufsinformationsmesse „Schule & Beruf“ über die Bühne. Das Regionalmanagement Oststeiermark organisiert unter der Schirmherrschaft der Stadtgemeinde Fürstenfeld in einer Kooperation mit den Mittelschulen Fürstenfeld, Ilz und Großsteinbach die Messe für Jugendliche der siebenten und achten Schulstufen sowie deren Eltern. Zusätzlich zu den Schülern und Schülerinnen dieser Schulen werden auch Informationssuchende vom Gymnasium und der Polytechnischen Schulen Fürstenfeld, Jennersdorf, Rudersdorf und Pischelsdorf auf ihre Kosten kom-

men. Über 70 Aussteller werden sich bei der Messe präsentieren, um so die Jugendlichen bei der Entscheidung für den weiteren Lebensweg zu unterstützen.

Hauptorganisator von Seiten der beteiligten Bildungseinrichtungen ist Hans-Peter Reisinger, Bed, Leiter der Mittelschule Ilz. Er hob im Fürstenfelder Rathaus bei einer Vorbereitungsbesprechung, an der neben Vertretern der Bildungsveranstaltungen in Gleisdorf und Weiz auch seitens der Wirtschaft WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, MA, BA teilnahmen, die Bedeutung dieser mittlerweile in der Region bestens etablierten und über die Jahre ge-

wachsenen Informationsveranstaltung hervor: „Vom Unterricht her sehen wir, dass zu Beginn des Schuljahres 80 Prozent der Jugendlichen noch nicht wissen, wie es nach dem Abschluss der achten Schulstufe weitergehen wird. Die Schülerinnen und Schüler stehen am Scheideweg. Die Messe dient als Hilfestellung und Wegweiser, um ihnen die richtige Wahl zu erleichtern!“

Bürgermeister Franz Jost zeigte sich erfreut darüber, dass mit dieser umfassenden Informationsveranstaltung in Fürstenfeld die Bildung und Ausbildung in den Vordergrund gestellt wird: „Diese Initiative ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Die Schülerinnen und Schülern er-



Auch in diesem Herbst wird es Infoveranstaltungen für Jugendliche in Fürstenfeld, Gleisdorf und Weiz geben.

halten dadurch eine ganz wesentliche Entscheidungshilfe!“

Auch für die Eltern gibt es Informationen. Am Donnerstag, 5. Oktober findet ab 19 Uhr ein Elternvortrag statt. „Die Entscheidung für den weiteren Lebensweg müssen aber natürlich die

Jugendlichen selbst treffen,“ so Hans-Peter Reisinger, Bed.

Die 14. Informationsmesse „Schule & Beruf“ findet am 5. Oktober von 17.00 bis 20.00 Uhr, und am 6. Oktober von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld bei freiem Eintritt statt.

## Zivilschutzalarm am 7. Oktober

Am Samstag, 7. Oktober findet der diesjährige Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich statt. Dabei werden insgesamt über 8.000 Sirenen sowie die App „KATWARN Österreich/Austria“ ausgelöst.

Zwischen 12.00 Uhr und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Info-Hotline Landeswarnzentrale: 0316-877-4444

## 3. Repair-Café im Abfallwirtschaftszentrum

Zum dritten Mal gibt es im Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld (AWZ) ein kostenfreies „Repair-Café“ auf Initiative der Stadtwerke Fürstenfeld mit Dir. DDI Dr. Franz Friedl, des AWZ unter Leiter Thomas Übelacker und des Abfallwirtschaftsverbands mit Geschäftsführer Ing. Martin Schwarz in Kooperation mit der Firma Redzac Meier mit

Firmenchef Mag. Volker Meier. Am Freitag, 22. September bietet eine Reparaturwerkstatt im AWZ von 12.00 bis 18.00 Uhr Gelegenheit, Elektrogeräte gratis bei zusätzlicher Bewirtung reparieren zu lassen. Nach Möglichkeit werden Reparaturen von einem Elektrotechniker an Ort und Stelle durchgeführt. Sollte bei der Instandsetzung von Staubsauger & Co ein

Mehraufwand an Arbeitszeit oder Material erforderlich sein, können Reparaturtermine im Elektrofachgeschäft vereinbart werden. Dann kommt der Reparatur-Bonus mit 50 Prozent Ermäßigung zum Tragen. Bürgermeister Franz Jost dankte für die nachhaltige Aktion, die dazu beitragen soll, Ressourcen und Kosten zu sparen sowie die Umwelt zu schonen.



AWZ-Leiter Thomas Übelacker, Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl, BGM Franz Jost, Firmenchef Mag. Volker Meier mit Elektrotechnik-Profis und AWW-GF Ing. Martin Schwarz in den Geschäftsräumlichkeiten des Elektrofachgeschäfts Red Zac Meier in der Fürstenfelder Burgenlandstraße (v.l.).

## AUS DEM SPORTLEBEN



Auslosung mit den Teamkapitänen zu Beginn des Fußballturniers.

### Viele Tore im Maisackerstadion

Der „BSF“ Altenmarkt der beidbeinig spielenden Fußballer unter Obmann Heinz Samer und Turnierleiter Werner Posch lud zum Kleinfeldturnier in das Maisackerstadion. Am sportlichen Wettkampf nahmen 10 Mannschaften teil, als Sieger ging das Team „Hinter Mailand“ hervor. Zum Anpfiff mischte sich auch Altenmarkts Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer unter die Zaungäste.



BGM Franz Jost nahm die Siegerehrung beim 11. Brunnenlauf vor.

### Innenstadt als selektive Strecke

Beim 11. Fürstenfelder Brunnenlauf gingen über 400 Athleten aus vier Nationen an den Start des City-Kurses. Ausgetragen wurde der Laufsportevent in acht Bewerben. Anita Paggitz vom Fürstenfelder Verein "dertriathlon.com" gewann den 10 Kilometer Hauptlauf der Damen in einer Zeit von 0:42:17,4. Bürgermeister Franz Jost gratulierte bei der Siegerehrung zu den tollen Leistungen.



Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer und Hundesportvereinsobmann Ronny Seinitz mit seinem Team und Teilnehmern.

## 15. hochsommerliches Turnier des Fürstenfelder Hundesportvereins

Im wahrsten Sinn des Wortes hochsommerlich war es beim 15. Hochsommer-Turnier des Hundesportvereins Fürstenfeld. Zum Wettkampf unter dem Motto „Sitz & bei Fuß“ konnten Obmann Ronny Seinitz und sein Vereinsteam rund 25 Hun-

desportteams aus der Steiermark sowie aus den Bundesländern willkommen heißen. Auch Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer beobachtete einige Durchgänge und gratulierte den Organisatoren zur mustergültigen Durchführung.



Der Dartclub Stelzerwirt veranstaltete den internationalen Bewerb.

### Größtes Dartturnier des Bezirks

In Stadtbergen fand das vom Dartclub Stelzerwirt unter Obmann Werner Petz veranstaltete 9. Thermenland-Open-Dartturnier mit 252 Nennungen statt. Auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl und Markus Jahn vom Stadtmarketing kamen zur Eröffnung des Turniers in die Stelzer Wirt-Halle, um den Veranstaltern zum gelungenen Event zu gratulieren.



Die Organisatoren des Triathlons mit FSR Christian Sommerbauer.

### Schwimmen, Radeln & Laufen

Im Freibad Fürstenfeld ging der 19. Thermen-triathlon über die Bühne. Veranstaltet wurde der Bewerb mit Aquathlon, Sprintdistanz und Olympischer Distanz vom Verein „dertriathlon.com“ rund um Obmann Manuel Talakovics. Den Herausforderungen stellten sich 300 Athleten. Finanzstadtrat Christian Sommerbauer dankte den engagierten Organisatoren für die perfekte Durchführung.



Karateclub Fürstenfeld Obmann Dir. Gerhard Jedliczka und BGM Franz Jost mit einem Trainer-Staraufgebot im JUFA Sportresort.

## Internationales Sommercamp mit Top-Athleten und Top-Trainern

Rund 200 Karateka aus Österreich, Slowenien und Ungarn nahmen am 32. Internationalen Fürstenfelder Karate-Sommerncamp im JUFA Sportresort teil. Inesondere auch das Österreichische Karate-Nationalteam nutzte die Einheiten des spanischen

Coaches Antonio Oliva Seba, der mit einem internationalem Aufgebot an Startrainern seit vielen Jahren zum Camp anreist. Karateclub Fürstenfeld Obmann Dir. Gerhard Jedliczka konnte auch Bürgermeister Franz Jost vor Ort begrüßen.

# Fürstenfeld Kalender

## VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 09.2023



### 23 SA | 23. SEPTEMBER

**Seifen sieden für Anfänger:innen.** „Elises Garten“ Übersbach/Hartl, 9-13 Uhr. Kräuterpädagogin Martina Schmidt, T: 0664/3866327.

**Fluid Painting.** Ausstellung. Werke von Marietta Gaber. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8. Ausstellung bis Samstag, 30. September, geöffnet Di-Sa 10-12 Uhr und 17-19 Uhr, So 16-19 Uhr. Freier Eintritt.

**Biofest.** Hauptplatz, ab 10 Uhr. Bio-Kulinarik, Kunsthandwerk, Kinderbetreuung, Live-Musik „Potzmann & Friends“.

### 30 SA | 30. SEPTEMBER

**Rett' Leb'n - rescue life.** Typisierung für Knochenmarkspende, Hauptplatz, ab 9 Uhr. Rahmenprogramm: Kinder-Karussell, Hüpfburg, Autoausstellung, Renn-Taxi, Live-Musik.

**Kinderkrebshilfe-Charity.** Hauptplatz, ganztägig.

**Erntedank-Konzert.** Grazer Akademischen Philharmonie. Werke: Vivaldi, Haydn, Corelli u.a. Evangelische Heilandskirche, 19 Uhr. Karten: Tourismusbüro,

Hauptstraße 2a, VK 20 Euro, AK 25 Euro, Schüler/Studenten 10 Euro.

### 05 DO | 05. OKTOBER

**Steirischer Seniorenbund - Stadtgruppe.** Präsentation des Reise- und Jahresprogramms 2024. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 14-16 Uhr. Freier Eintritt. Gäste willkommen.

**Schul- und Berufsinformationsmesse.** Stadthalle, Wallstraße, 17-20 Uhr. Eltern-Infovortrag, 19.30 Uhr. Freier Eintritt.

### 06 FR | 06. OKTOBER

**Schul- und Berufsinformationsmesse.** Stadthalle, Wallstraße 26, 8-13 Uhr. Freier Eintritt.

### 07 SA | 07. OKTOBER

**Räuchern mit heimischen Kräutern.** „Elises Garten“ Übersbach/Hartl, 9-11 Uhr. Kräuterpädagogin Martina Schmidt, T: 0664/3866327.

**FSK-Bockbieranstich.** Hauptplatz, ab 10 Uhr. Freier Eintritt.

**Reperatur-Café.** Mini-Theater Altenmarkt, 13-17 Uhr.

### Fluid Painting

Bis Samstag, 30. September sind unter dem Titel „Fluid Painting“ Werke von Marietta Gaber in der Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, zu sehen. Die Ausstellung kann bei freiem Eintritt Di-Sa 10-12 Uhr und 17-19 Uhr sowie So 16-19 Uhr besichtigt werden.

### Fläche & Form

Bis Sonntag, 29. Oktober zeigt die Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, unter dem Titel „Fläche & Form“ Werke von Annelies Wagner & Josef Grunwald. Die Galerie ist bei freiem Eintritt Di-Sa 10-12 Uhr und 17-19 Uhr sowie So 16-19 Uhr geöffnet.

**10:30 UHR BIERANSTICH BGM JOST**

**BOCKBIER ANSTICH**

**SAMSTAG, 07.10.**

**HAUPTPLATZ FÜRSTENFELD**

**ENTRITT FREI!**

**AB 10:00 UHR STADTKAPELLE FÜRSTENFELD**

**SKYLIGHT** Ab 13:00 Uhr

**DJ MATZL** Ab 19:00 Uhr

**18:00 UHR VERLOSUNG TOLLER PREISE**

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



**My Friend Freddie (Mercury).** Rudi Dolezal - Lesung, Video und Talk. „Die Akte“, Stadt-Zug-Platz 3, 20 Uhr. Karten 25 Euro bei öticket oder „Die Akte“.

### 08 SO | 08. OKTOBER

**Genuss-Wandertag rund um Fürstenfeld.** ÖVP Fürstenfeld. Start & Ziel: Hauptplatz. Startzeit 8-11 Uhr.

### 12 DO | 12. OKTOBER

**Fläche & Form.** Vernissage. Werke von Annelies Wagner & Josef Grunwald. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis Sonntag, 29. Oktober, geöffnet Di-Sa 10-12 Uhr und 17-19 Uhr, So 16-19 Uhr. Freier Eintritt.

### 14 SA | 14. OKTOBER

**Herbstautoschau.** Hauptplatz, ab 9 Uhr.

**Räuchern mit heimischen Kräutern.** „Elises Garten“ Übersbach/Hartl, 9-11.30 Uhr. Kräuterpädagogin Martina Schmidt, T: 0664/3866327.

**Maturaball Gymnasium Fürstenfeld.** Stadthalle, Wallstraße 26, 20 Uhr.

### 15 SO | 15. OKTOBER

**Landes-Familienwandertag.** ÖKB Bezirksverband. Fürstenfeld. Start & Ziel: Uhlhalle Altenmarkt. Startzeit: 7-11 Uhr. Strecken: 13 km & 7 km. Anmeldung am Start.

### 17 DI | 17. OKTOBER

**„Faltenradio - Landflucht“.** Harmonika-Ensemble plus Klarinette, Gitarre & Gesang. Stadthalle, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: VK 16 Euro im Tourismusbüro, AK 18 Euro.

### Genusswandertag rund um Fürstenfeld

Zu einem gemütlichen Genuss-Wanderung rund um Fürstenfeld lädt die ÖVP Fürstenfeld am Sonntag, 8. Oktober. Start und Ziel ist der Fürstenfelder Hauptplatz, wo auch reichlich für Speis & Trank sowie für Sitzgelegenheiten gesorgt ist. Startzeit ist von 8-11 Uhr. An den Genuss-Stationen erwarten die Wanderer kulinarische Stärkung und einige Takte Musik. Bei einem Gewinnspiel werden 30 Genuss-Körbe im Wert von je 40 Euro um 14.00 Uhr am Hauptplatz verlost. Es spielt auf: Thermenland Böhmisches.

**Sei ein Held - rett' Leb'n**

Am Samstag, 30. September, ab 9 Uhr, findet am Hauptplatz unter dem Motto „Rett' Leb'n - Sei ein Held, sei ein Spender“ eine Typisierung für Knochenmarkspende statt. Dazu gibt es auch ein Charity Rahmenprogramm. Mit Hüpfburg, Kinderkarussell und Rennautos, mit einer Autoausstellung, mit einem Renn-Taxi und Live-Music. Freier Eintritt, versteht sich.



Markus Jahn vom Stadtmarketing, der Fürstenfelder Bio-Landwirt Stefan Maier, Herbert Stern, Regionalleiter Bio Ernte Steiermark, und Bürgermeister Franz Jost (v.l.) freuen sich auf das Bio-Fest am 23. September auf dem Hauptplatz.

## Vielfalt des Lebens wird bio gefeiert!

Fürstenfeld darf sich auf ein geschmackvolles Jubiläum freuen. Am Samstag, 23. September ab 10 Uhr laden über 30 Biobäuerinnen und Biobauern aus der Region zum 25. Biofest auf den Hauptplatz der Thermenhauptstadt. Gefeiert wird unter dem Motto „Vielfalt des Lebens“. Die Gäste erwartet neben köstlicher Kulinarik - klassisch, vegetarisch & vegan - ein abwechslungsreicher Programmreigen für die ganze Familie. Veranstalter ist die Bio Ernte Steiermark mit Regionalobmann Herbert Stern und dem Fürstenfelder Bio-Landwirt Stefan Maier mit Unterstützung der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost und des Stadtmarketings Fürstenfeld mit Barbara Wagner und Markus Jahn.

Im Mittelpunkt der Festlichkeiten stehen Produkte und Speisen aus gesunden Bio-Lebensmitteln - gewachsen auf gesunden Böden. Dazu werden ein Bio-Bauernmarkt, Kunsthandwerk, Zubehör für den Bio-Garten oder Sortenraritäten und Info-Stände zur Bio-Landwirtschaft geboten. Den Durst löschen Natursäfte, Biere und exzellente Weine. Kinder erkunden im Rahmen eines bunten Kinderprogramms die Welt der Kräuter. Musikalisch unterhalten „Potzmann & Friends“.

Im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit wird auch beim heurigen Biofest die steirische Festkultur „Gscheit feiern“ mit der Verwendung von Mehrweggeschirr und ohne Wegwerfartikel gepflegt.

### Freddie Mercury in der Akte

Rudi Dolezal gastiert am Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, in „Die Akte“ am Stadt-Zug-Platz 3 und öffnet einen persönlichen Blick hinter die Kulissen von „Queen & Freddy Mercury“. Rudi Dolezal war Freddie Mercury's „persönlicher Filmemacher“ und Regisseur legendärer Queen Produktionen. Sein Buch wirft sowohl einen Blick hinter die Kulissen von Freddie Mercury's Privatleben als auch hinter die Kulissen von Dolezals legendären Videos. Ein unterhaltsamer Abend mit Tiefblick und nicht veröffentlichten Informationen aus erster Hand, mit exklusiven Videoeinspielungen und sogenannten „Question/Answer“ über Queen & Freddie Mercury.

### 17. Oktober: Exklusives „Faltenradio“-Konzert

Klingt irgendwie retro, ist es auch. Als „Faltenradio“ bezeichnete man dereinst die Steirische Harmonika. Sie ist auch zentrales Instrument des erfolgreichen Ensembles „Faltenradio“, das am Dienstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr in der Stadthalle groß aufspielt. Mit Alexander Maurer - Steirische Harmonika, Klarinette, Gitarre, mit Alexander Neubauer - Steirische Harmonika, Klarinette, Gesang, mit Stefan Prommegger - Steirische Harmonika, Klarinette, Gesang, mit Matthias Schorn - Steirische Harmonika, Klarinette, Gesang. Karten im Tourismusbüro in der Hauptstraße 2a: VK 16 Euro. Abendkasse 18 Euro.

## Hauptplatz wird zur Festwiese

Der FSK Fürstenfeld lädt am Samstag, 7. Oktober bei freiem Eintritt zum traditionellen Bockbieranstich ab 10 Uhr auf den Hauptplatz. Um 10.30 Uhr wird FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost das Fass anschlagen. Die Stadtkapelle Fürstenfeld spielt zum Fröhlichschoppen auf.

In bester Volksfestatmosphäre wird ein abwechslungsreiches Live-Musikprogramm bis in die Abendstunden geboten. Ab 13 Uhr unterhält „Skylight“, ab 19 Uhr sorgt „DJ Matzl“ für den passenden Sound. Glücksgefühle be-



FSK-Obmann Stellvertreter Thomas Garber und FSK Obmann BGM Franz Jost freuen sich auf viele Gäste am 7. Oktober.

schert auch ein großes Gewinnspiel vor Ort mit der Verlosung von tollen Preisen um 18 Uhr.